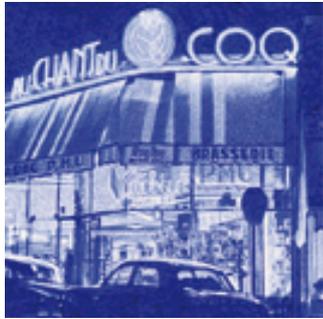




NORDDEUTSCHE REALISTEN UND FREUNDE
zu Gast in Celle

NORDLICHT



NORDDEUTSCHE REALISTEN
und Freunde

24. April – 28. Mai 2021
in der Gotischen Halle
des Celler Schlosses



Galerie Halbach

Kunst seit 1971 in Celle

Großer Plan 14 · 29221 Celle · Telefon: 05141 2 84 21



KÜNSTLERVERZEICHNIS

Margreet Boonstra Seite 10

Brigitta Borchert Seite 14

Tobias Duwe Seite 18

Frauke Gloyer Seite 22

Erhard Göttlicher Seite 26

Clemens Heintl Seite 30

André Krigar Seite 34

Meike Lipp Seite 38

Mathias Meinel Seite 42

Jub Münster Seite 46

Lars Möller Seite 50

Hans-J. Müller Seite 54

Hanna Petermann Seite 58

Ulf Petermann Seite 62

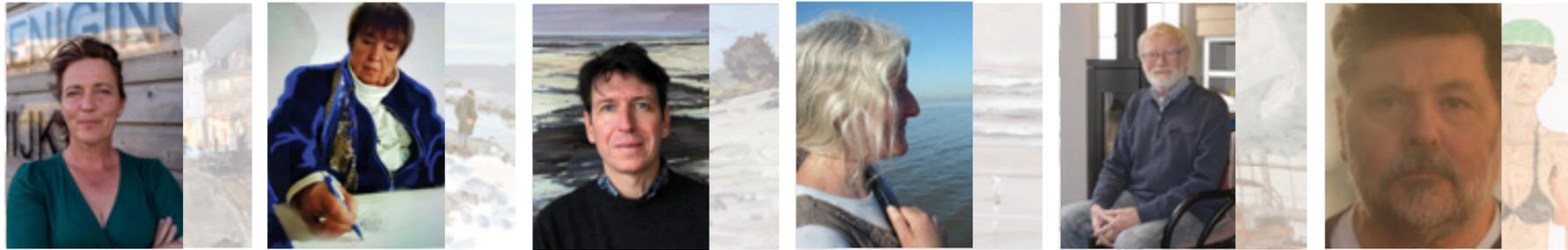
Eva Pietzcker Seite 66

Hermann Reimer Seite 70

Frank Suplie Seite 74

Till Warwas Seite 78

Corinna Weiner Seite 82



NORDDEUTSCHE REALISTEN UND FREUNDE

NORDLICHT



Was fasziniert mich (und hoffentlich auch Sie) an den Bildern der „Norddeutschen Realisten“?

Ich bin am Rande des Ruhrgebiets aufgewachsen, tagsüber dunkle Wolken der Kokereien und Stahlwerke, selten Sonne. Und dann der Urlaub mit meinen Eltern in Schleswig-Holstein, genauer gesagt in der Geltinger Bucht, mit dem sauberen Wasser der Schlei und blauem Himmel, was für ein Erlebnis. Diese weite Landschaft, das Licht, die gelben Rapsfelder, faszinierend.

Dieses wunderschöne Kindheitserlebnis führte mich später als Galeristin in meinem Blick auf Bilder. Ich fand, was ich suchte bei den sogenannten „Norddeutschen Realisten“, einer losen Malervereinigung von Künstlern, die Bilder wieder „in Szene setzen“, was sich mit dem Beginn der modernen Malerei, nicht nur aus meiner Sicht, leider vollständig verändert hatte, das Gegenständliche verschwand plötzlich aus der Malerei. So entstand hier in Celle vor 10 Jahren die erste Ausstellung dieser Künstler, geprägt von vielen, die auch nun wieder hier ihre Werke zeigen.

Viele von Ihnen sprachen mich immer wieder auf diese Künstler an. Deshalb möchte ich Ihnen eine größere Auswahl Bilder dieser wunderbaren Maler erneut vorstellen. Es sind Bilder des Lichts, der Farbe, der Schönheit, der wunderbaren Darstellung einzelner Sujets, Sie werden Ihre Freude daran haben. Sie können in dieser bemerkenswerten Ausstellung die Bilder in Ruhe betrachten, sie aber auch erwerben, sich dann in Ihrem Heim mit Ihnen umgeben, sich täglich daran erfreuen.

Ich danke allen Künstlern für ihre Teilnahme, besonders in dieser schweren Zeit. Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich anregende Stunden und freue mich auf Ihre Resonanz.

Danke, Ute Halbach



Gedanken über Realismus in der Malerei

Wie wir wissen, verfliegt die Zeit. Nur als gegenwärtige kann sie die Illusion erregen, lang zu sein. Wo sind die 50 Jahre geblieben, in denen sich die Galerie Halbach zu ihrem heutigen Ansehen entwickelt hat?

Getragen war das von Anfang an durch den instinktiven Sinn von Ute Halbach für das Echte, das Besondere und das Ansehnliche in der Kunst. Ich denke gerne an die Begegnung mit den Bronzen von Karl-Heinz Krause im Celler Geschäft zurück. Aber auch sonst: Was ihren Sinn berührt, kann sie auch an Kunden vermitteln, und diese wissen es zu schätzen, eine engagierte und überzeugte Kennerin als Beraterin zu haben. Als begeisterungsfähige, temperamentvolle Frau hat sie auch manche Modererscheinung freundlich angesehen. Das Entscheidende war aber stets: Es musste sie überzeugen, der Funke musste überspringen, damit sie dieses Feuer ehrlichen und fröhlichen Herzens weitergeben konnte. Das ist wohl das Geheimnis ihres Erfolgs.

Daher muss besonders aufmerken lassen, dass sie in ihrer Jubiläumsausstellung eine Künstlergruppe in den Mittelpunkt stellt, die erst gut halb so alt ist wie ihre Galerie. Die Norddeutschen Realisten bekamen diesen Namen 1995 durch den Museumsmann Dr. Helmut Sydow verpasst und sind damit zu erheblicher Bekanntheit aufgestiegen. Ute Halbach stellt sie seit vielen Jahren in wechselnden Konstellationen aus. Einige aus der Gruppe hatten auch Einzelausstellungen, für die Kataloge produziert wurden.

Ihr Stammland hat die Gruppe in Schleswig-Holstein, hinzu kommen Mitglieder aus Hamburg, Bremen und in erstaunlicher Anzahl auch aus Berlin. Diese Maler haben sich zusammengefunden aus der Not heraus, dass Malerei dieser kultivierten Art an den Akademien nicht gelehrt wird. Den ersten Impuls gab der Kasseler Kunstprofessor Manfred Bluth, der abseits vom offiziellen Lehrbetrieb seine besten Schüler zu Malreisen einlud, bei denen vor Ort tüchtig gearbeitet wurde und die Ergebnisse unter den Kollegen diskutiert und kritisiert wurden. Das führte 1989 zur Ausstellung „Schlussbilanz.

15 Jahre Atelier Bluth an der GHK“ (Gesamthochschule Kassel), die Bluth in der Kunststation Kleinsassen veranstaltete. Im Katalog findet sich das Kapitel „Kleinsassen-Kabinett“, in dem die Bilder eines Malsymposiums 1988 an diesem Ort zusammengetragen sind, darunter Arbeiten der späteren Norddeutschen Realisten Christoph Thiele und Manfred Bluth. Bluth erwähnt in dem begleitenden Text für die seit ca. 1970 aufkeimende Bewegung der Freiluftmalerei die Namen Klaus Fußmann und Nikolaus Störtenbecker.

Störtenbecker war es dann, der noch in demselben Jahr 1989 das erste „Realistensymposium Kleinsassen“ organisierte, aus dem die Bewegung der Norddeutschen Realisten hervorging, und an dem neben Störtenbecker bereits Friedel Anderson teilnahm.

Im Katalog der als Zwischenbilanz verstandenen Ausstellung „Realismus in Norddeutschland“ im Landesmuseum Schloss Gottorf, der 2013 in zwei Auflagen erschienen ist, ist die weitere Geschichte der Gruppe geschildert. Nach dem ersten Impuls durch Bluth nahm sich Störtenbecker für Jahrzehntes Aufbaus der Gruppe und der Organisation zahlloser Symposien an. Dabei verdient höchste Bewunderung, dass es ihm gelang, der Gruppe ein hohes Niveau zu geben und dieses Niveau über die lange Zeit des Bestehens zu erhalten. So mancher Maler, der sich gerne der Gruppe angeschlossen hätte, wurde außen vorgelassen, so dass sich um diese Gruppe ein Cordon von weiteren in ihrem Sinn arbeitenden Künstlern ergab, die teilweise auch Beachtliches erreichten. Bis heute hat es sich bewährt, dass die Einladung zu Symposien und damit Aufnahme in die Gruppe einem Ritterschlag gleichkommt.

Nicht einbinden ließ sich Klaus Fußmann, dessen Kunst zu stark auf Abstraktion und Verwandlung setzt, als dass sie sich einem Realismus zuordnen ließe. Aber er begleitete die Gruppe von Anfang an mit freundschaftlicher und fördernder Anteilnahme. Mit Billib, Suplie, Warwas und Lehmpfuhl ist der Anteil seiner Schüler darunter groß.

Immer wieder ließen sich die Künstler durch die Aufgabenstellungen der jährlich 1 – 2 Symposien an ihnen unbekanntenen Orten herausfordern. Das hat durchaus etwas von einer Lehrveranstaltung, genau genommen: ohne Lehrer. Aber die Aufgabe, an einem bis dato fremden Ort Motive zu finden und in begrenzter Zeit zu malen, ist eine Art Prüfungssituation, die neue, spontane Lösungen erfordert und unter dem Druck der Zeit Ergebnisse verlangt. Ein gewisser Wettbewerb mit den malenden Kollegen hat vor Ort schon manches Mal die Leistung gesteigert. Diese im Eigenstudium und im Dialog mit den anderen Malern erreichten Fortschritte werden alsdann in die Ateliers mitgenommen, wo die Arbeit weitergeht – sei es nach Eindrücken, Skizzen oder – leider auch – Fotos. Das Foto ist ein schlechter Begleiter, weil es verführerisch ein Bild vorzeigt, das der Maler abmalen und damit wiederholen kann. Das aber lässt das Motiv erlahmen oder sogar erstarren. Das wandernde Licht, die ziehenden Wolken, das bewegte Wasser – alles das muss der vor Ort malende Künstler zu einer Summe zusammenziehen, aus der seine glaubhafte Deutung der Situation in der Natur hervorgeht.

Die in diesem Katalog gegebene Auswahl an künstlerischen Positionen erlaubt wenn nicht einen vollständigen, so doch einen repräsentativen Überblick über die Künstler der Norddeutschen Realisten. Das Kostbare wird dabei deutlich: Die originale Sicht der Künstler auf die Motive, die sie in eigener Weise ansehen, in eigener Weise wiedergeben und ihnen durch diese eigene Weise ein neues Leben einhauchen. So wird ein Künstler zu Recht Schöpfer genannt.

Thomas Gädeke



MARGREET BOONSTRA



- . Geboren in Drachten (NL), 15 Juli 1967
- . Freischaffende Künstlerin seit 1994
- . Mitglied Noordelijke Realisten (NL) seit 1997
- . festes Mitglied der Norddeutschen Realisten seit 2015
- . Nominierte Rembrandt Painting Award 2011
- . wohnt und arbeitet in Drachten(NL)
- . Mutter eines Sohnes (16) und einer Tochter(21)

AUSBILDUNG

Kunstacademie Minerva, Groningen (NL)

AUSSTELLUNGEN

2021

- Rendsburg (DE) – Kunsthaus Müllers (groep)
- Bremen (DE) – Overbeck Museum
- Willingshausen (DE) – Symposium
- Celle (DE) NORDLICHT
- Ratzeburg (DE) – Galerie Noffke
- Bern (Zwitserl) – ‘Embassy of Federal Republic of Germany’
- Drachten (NL) – Galerij van de Lawei

2020:

- Hamburg (DE): Galerie Hilde Leiss/ Rose (duo)
- Rendsburg (DE): Kunsthaus Müllers (duo)
- Demmin (DE): 2020 Symposium
- Eutin (DE): Ostholstein Landesmuseum mit Nddt.Realisten
- Drachten (NL): In Museum DR888 en Rabobank A7 – SOLO
- Flensburg (DE): Kunst Schaffen Berking
- Katwijk (NL): Museum Katwijk/Dunatelier Katwijk aan zee



Großer Plan, nachts
55 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Auf der Allerbrücke am Abend
55 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Schloßstraße, Berlin
55 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Schnee im Februar 2
55 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Lüneburger Heide, mittags
55 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019

BRIGITTA BORCHERT

Zwei Boote

55 × 70 cm, Pastell auf Karton



LEBENS LAUF

- . 1940 in Berlin in eine Künstlerfamilie geboren
- . 1957 – 62 Studium Malerei und experimentelle Grafik, HfBK Berlin, Prof. Lotz
- . 1962 – 67 fest angestellt bei Gruner+Jahr, Hamburg
- . seit 1972 Atelier in Molfsee bei Kiel

- . Mitglied des BBK, Beteiligung an den meisten Landesschauen
- . Ausstellungsbeteiligung im In- und Ausland

- . seit 1991 Mitglied der Gruppe Norddeutsche Realisten
- . Beteiligung an den Symposien und Ausstellungen

- . Vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen: u.A. Landesregierung Kiel, Ministerien in SH, Sammlung Deutsche Bank, Stadtmuseum Kiel, Schiffmuseum in Flensburg und Kiel, Museum Eckernförde, Bundesrat Berlin, Stiftung SH-Landesmuseum Schloß Gottdorf, ...

- . 2013 Kunst-Preis der Schleswig Holsteinischen Wirtschaft (mit Gruppe N.R.)

Friedel A. malt im Museum
60 × 80 cm, Tablet-Handzeichnung auf Alu-Verbundplatte



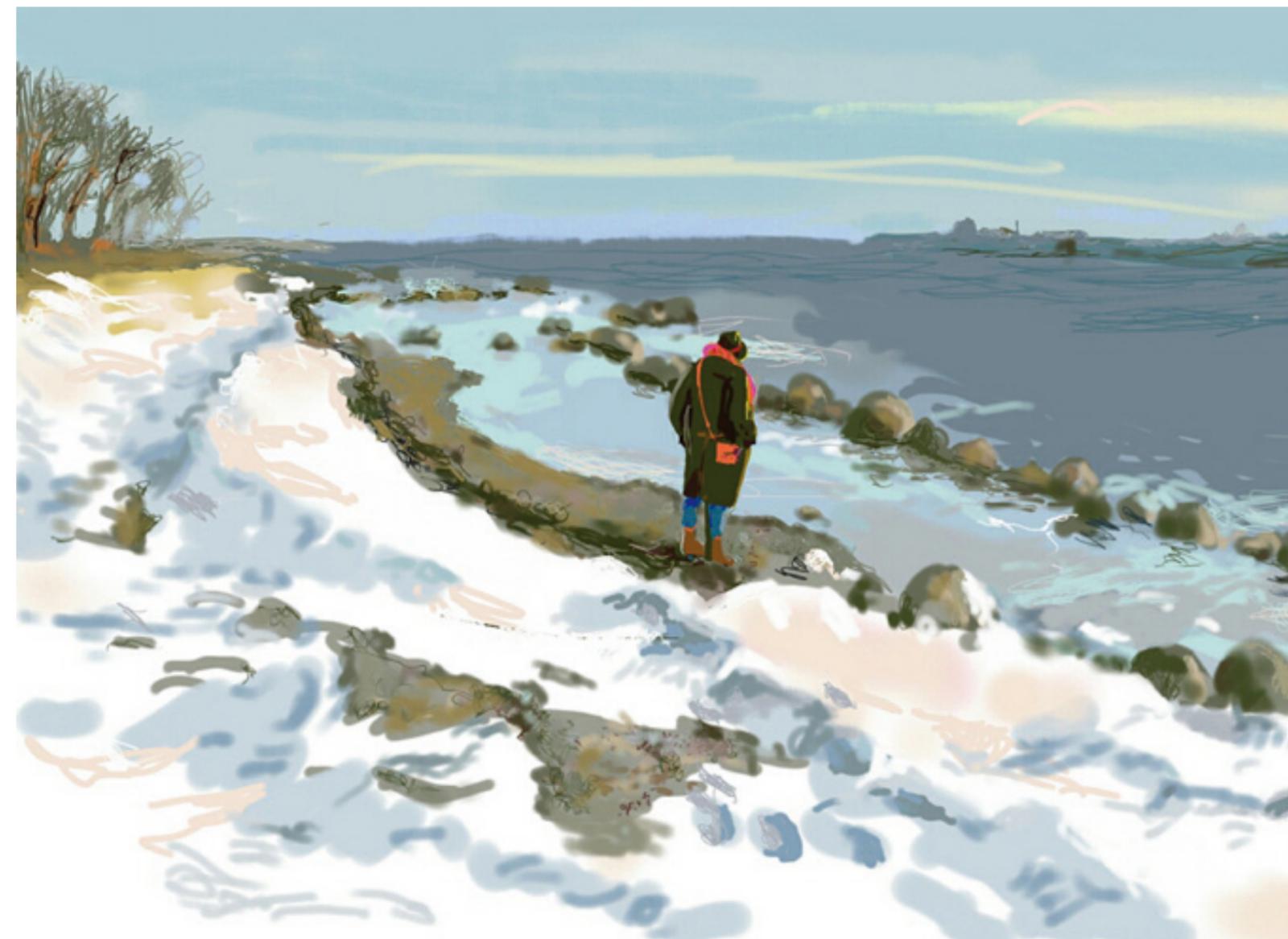


„Kiek ut“ an der Kieler Förde
60 × 80 cm, Tablet-Handzeichnung auf Alu-Verbundplatte



Maler in den Schären
55 × 70 cm, Pastell auf Karton

Winter an der Förde
60 × 80 cm,
Tablet-Handzeichnung auf Alu-Verbundplatte



TOBIAS DUWE



LEBENS LAUF

- . 1961 in Bad Oldesloe/S-H geboren
- . 1983-88 Studium Kommunikationsdesign/Malerei an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Diplom
- . seit 1990 Freischaffender Maler mit Arbeitsschwerpunkt Pleinairmalerei
- . seit 1992 Teilname an den Pleinairs der „Norddeutschen Realisten“

- . 2011 Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein
- . 2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft an die Norddeutschen Realisten

Neben der Landschaftsmalerei bestimmen auch immer wieder Themen aus der Industrie und Arbeitswelt sein künstlerisches Schaffen.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Museen und Galerien in Deutschland, Frankreich, Finnland, Polen und Österreich.

Tobias Duwe ist in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Mitglied im BBK-Schleswig-Holstein

Lebt in Großensee

www.tobias-duwe.de



Winterglut

100 x 130 cm, Öl auf Leinwand, 2018



Mergelkante Morsum/Sylt
40 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2018



Sylt Wanderdünenblick
je 20 X 40 cm, Öl auf Leinwand, Triptychon, 2018



Morgenstimmung Neustadt in H.
40 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2018

FRAUKE GLOYER



LEBENS LAUF

- . Geboren 1961 in Flensburg
- . Studium der freien Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (1980-1985),
- . seit 1985 freischaffend in Galmsbüll/ Nordfriesland
- . 2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft zusammen mit der Künstlergruppe „Norddeutsche Realisten“
- . Seit 1984 Ausstellungen in Museen und Galerien
- . Monographische Kataloge und Bücher

www.frauke-gloyer.de



Rosa Abendhimmel
20 x 30 cm,
Öl auf Hartfaser, 2007

Wolkenspiegelung
21 x 31 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Bär Brummi
21 x 33 cm, Öl auf Leinwand, 2000



Patchwork
14 x 22 cm, Öl auf Leinwand, 2000



Sandbank vor Röm
40 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2020



ERHARD GÖTTLICHER



LEBENS LAUF

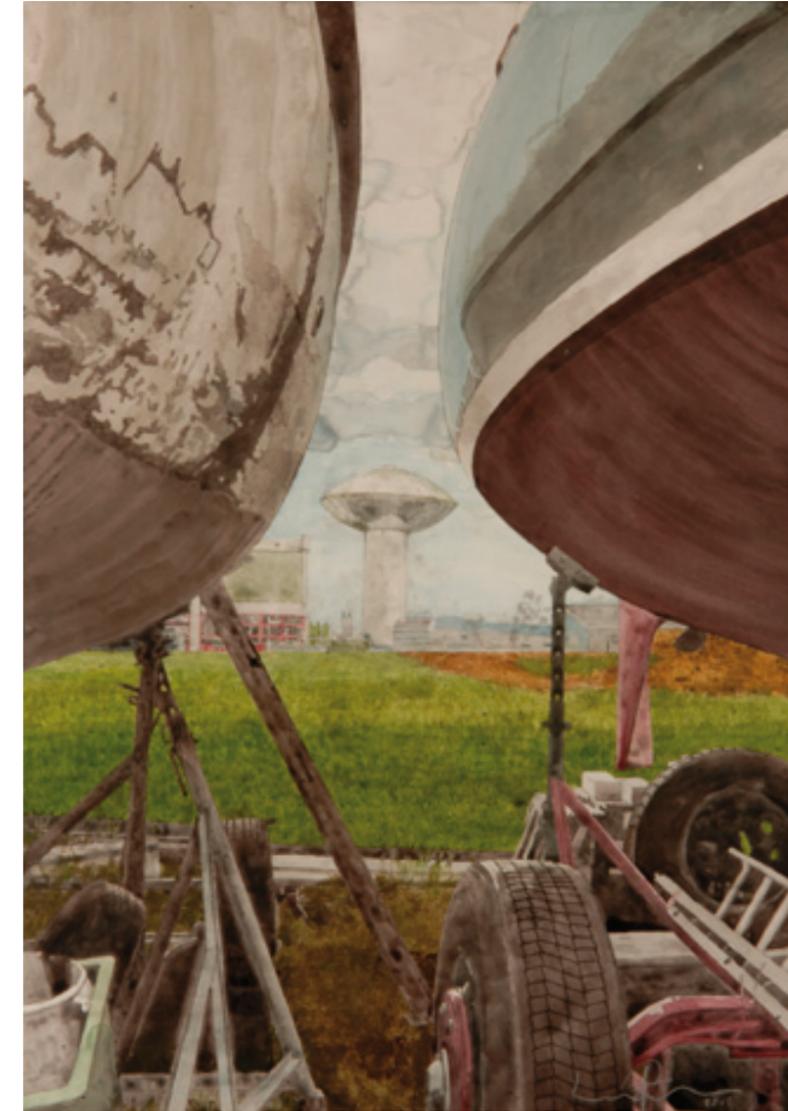
- 1946 geboren in Graz
- lebt und arbeitet in Uetersen und Eckernförde, Schleswig-Holstein
- 1967–1974 Studium an Werkkunstschulen in Wiesbaden, Bielefeld und der Kunstindustriskole/Danmarks Designskole Kopenhagen sowie an der HBK Hamburg (bei Alfred Hrdlicka und Max Bense)
- über 30 Kulturpreise und Auszeichnungen u.a.
 - 1975 Kunstpreis „Junger Westen“, Recklinghausen
 - 1977/78 Villa Massimo Stipendium in Rom
- 1980–2012 Professor für Kunst und Illustration, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- 1987–1993 Direktor der Internationalen Akademie für Kunst und Gestaltung „Pentiment“ an der HAW Hamburg

Erhard Göttlicher nimmt seit 1991 an den Symposien und Ausstellungen der Norddeutschen Realisten teil. Mitglied im Künstlersonderbund in Deutschland, Realismus und Gegenwart. Mehrfach offizieller Vertreter Deutschlands auf Biennalen. Ankäufe durch über 40 nationalen und internationalen Museen.

Seit 2015 dauerhaft in der Norddeutschen Galerie des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums vertreten.

www.erhard-goettlicher.de

Wasserturm [auf Helgoland] zwischen Bootsrümpfen
73 x 51 cm, Acryl, Graphit auf Zeichenkarton, 2016



Boeing 747 SP der Iran Air
73 x 51 cm, Acryl, Graphit auf Zeichenkarton, 2000



Sterling Cup II

100 x 70 cm, Acryl, Graphit auf Zeichenkarton, 2017



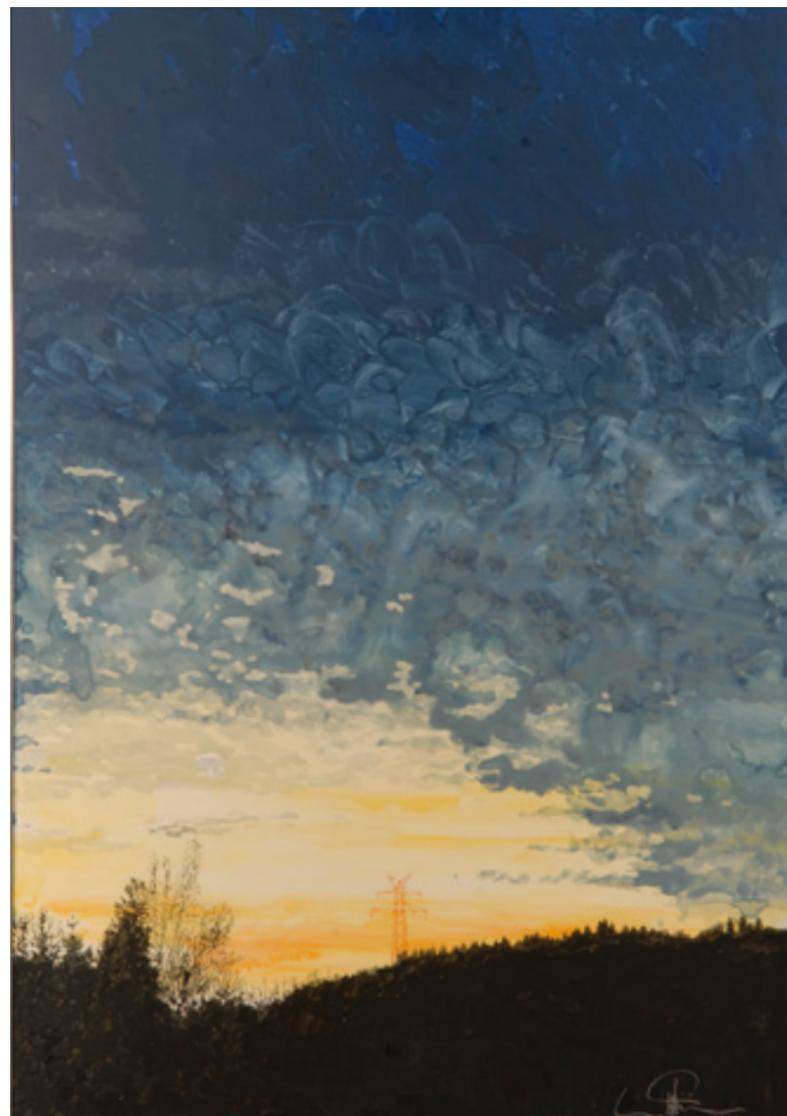
Große Tetrapoden auf Helgoland I

130 x 90 cm, Acryl, Graphit auf kaschierter u. grundierter Sperrholzplatte, 2017



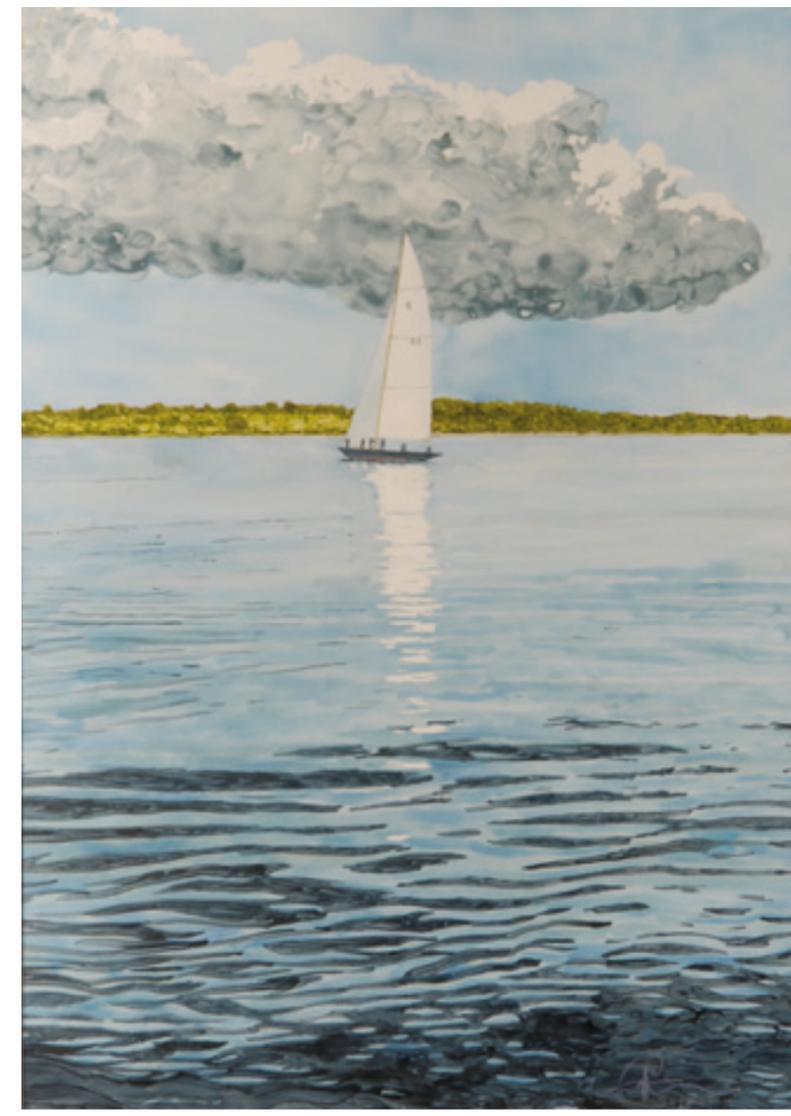
Prächtiger Marschhimmel vom Katzhagen

100 x 70 cm, Acryl, Kreide auf Zeichenkarton, 2021



Sterling Cup IV

100 x 70 cm, Acryl, Graphit auf Zeichenkarton, 2017



CLEMENS HEINL



- . 1959 geboren in Schwabach
- . 1974-1978 Ausbildung zum Orthopädiemechaniker
- . 1980-1986 Orthopädiemechaniker
- . 1986-1992 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
- . ab 1991 Meisterschüler bei Prof. Wilhelm Uhlig
- . seit 1992 freischaffender Bildhauer in Schwabach

- . Diverse Kunstpreise und regelmäßige Teilnahme an Symposien national und international
- . 1996 Karl-Rössing-Stipendium der Akademie der Schönen Künste, München
- . 2002 Lehrauftrag an der Fachhochschule Coburg
- . 2005 Kunstpreis der Stadt Kulmbach

AUSSTELLUNGEN

- . in Museen und Galerien in Deutschland, Frankreich, Mazedonien, Türkei, China, Korea, Polen, Belgien, Brasilien und den Niederlanden
- . regelmäßige Teilnahme an der Art Karlsruhe vertreten u.a. in: Stadtmuseum Schwabach, Stadtmuseum Erlangen, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Ludwig-Dörfler-Museum Schillingsfürst, Kunstmuseum Löwenlichsches Palais Erlangen, Art Karlsruhe, Bayerische Akademie der Schönen Künste München, Kunsthaus Nürnberg

www.clemens-heidl.com

life guard 1

190 cm, Pappel bemalt, 2020



Rex Spa

207 cm, Pappel bemalt, 2014



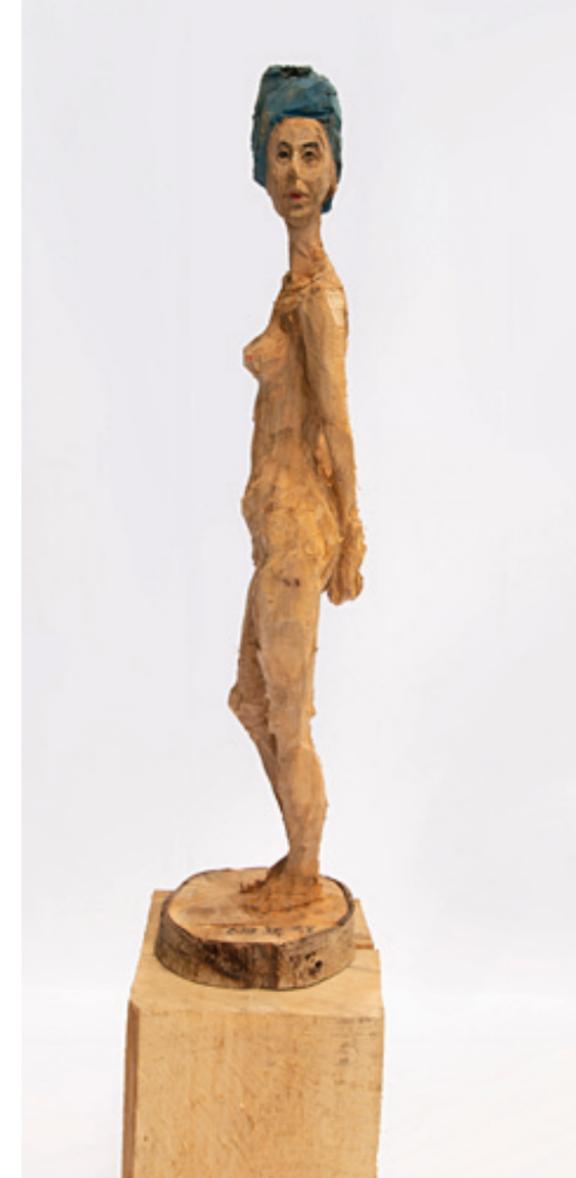
Kristina
120 cm, Kettensäge, Pappel bemalt, 2013



Frau E und Herr A
67 cm, Pappel bemalt, 2014



Virginia
89 cm, Kettensäge, Pappel, 2013



Ziegen Peter
63 cm, Kettensäge, Pappel bemalt, 2013



ANDRÉ KRIGAR



LEBENS LAUF

- . 1952 geboren in Berlin als Sohn des Filmregisseurs und Kameramannes Kurt Krigar und der Filmcutterin Anneliese Krigar
- . 1972 – 79 Studium der Malerei an der HdK Berlin
- . 1979 – 81 Lehrauftrag an der UdK Berlin im Fach „Perspektive“
- . seit 1992 Mitglied der Norddeutschen Realisten
- . 2008 Gründung der Malergruppe triumviratus mit Pekka Hepoluhta und H. Ilmari Rautio (FI)
- . 2008 Rembrandt Painting Award 2008 (NL)
- . 2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft als Mitglied der Norddeutschen Realisten

“Artist in residence” an verschiedenen Orten in Deutschland, Italien, Frankreich, Holland und Kenia
lebt in Berlin

AUSSTELLUNGEN

In Museen und Galerien in Deutschland, Polen, Finnland, Dänemark, Schweden, Holland, Frankreich, Italien, Kenia und Kanada

Regelmäßige Teilnahme an Kunstmesen, u.a. Art Karlsruhe (Einzelausstellungen), Kunst Zürich International Art Fair; NordArt; Toronto International Art Fair

vertreten u.a. in :
Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloss Gottorf; Norddeutsches Landesmuseum Altona, Hamburg; Internationales Maritimes Museum, Hamburg; Stadtmuseum Kiel; Schleswig-Holsteinischer Landtag, Kiel; Landesmuseum Dithmarschen; Deutsche Botschaft in Paris; Museum Katwijk (NL);

Sammlung Karl Albrecht; Sammlung Block; Kunststiftung Christa und Nikolaus Schües

www.andre-krigar.de



Herbst im Schlossgarten, Celle II
100 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Großer Plan, nachts
50 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Herbst im Schlossgarten, Celle
100 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Auf der Aller-Brücke in Celle I
65 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Auf der Allerbrücke in Celle II
60 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2020

MEIKE LIPP



LEBENS LAUF

- . 1955 in Hamburg geboren
- . 1977 Studium an der FH für Gestaltung in Hamburg.
- . 1977-81 Studium an der HbK Hamburg
Schülerin von Gisela Bührmann, Kai Sudeck,
Werner Bunz und Harald Duwe
- . 1981-1983 Studium Rijksakademie Amsterdam
- . seit 1983 freischaffende Malerin in Hamburg
- . 1988 Studienreise nach Südafrika
- . 1989 Studienaufenthalt in Moskau
- . seit 1990 nationale Einzel- und Gruppenaus-
stellungen in Galerien und Museen
- . 1993-2000 Atelier im Künstlerhaus Bergedorf
- . 1994-2003 und seit 2013 regelmäßige Teilnahme
an den Symposien der Norddeutschen Realisten

Die Künstlerin ist in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Meike Lipp lebt und arbeitet in Hamburg.

www.meike-lipp.de



Angler zwischen den Steinen
30 x 35 cm, Öl auf Leinwand, 2020



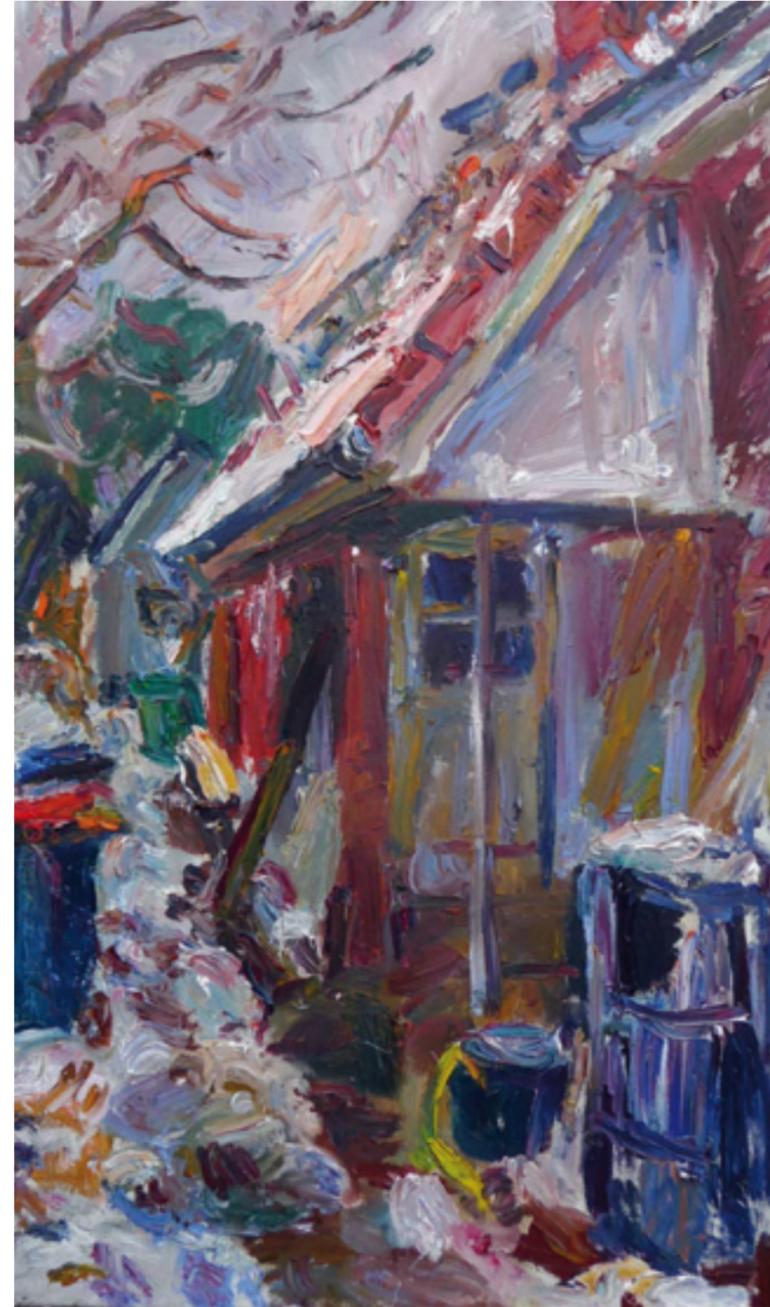
Zum Goldenen Anker Fehmarn
70 x 60 cm, Acryl auf Leinwand, 2020



Morgen am Meer
70 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2021



Elbufer
60 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Verschneiter Eingang
100 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2021



Haus am Deich
60 x 90 cm, Öl auf Leinwand, 2020

MATHIAS MEINEL



LEBENS LAUF

- . 1981 in Rodewisch geboren, aufgewachsen im Erzgebirge
- . 1995 Beginn mit der Landschaftsmalerei; Berufspraktikum Atelier Blechschmidt Falkenstein
- . 2000 – 2003 Ausbildung Produktgestalter/Textil, Plauen
- . seit 2001 Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, später Niederlande und Belgien
- . 2001 – 2003 Künstlerisches Mentoring durch Manfred Feiler, Plauen
- . 2003 – 2010 Designstudium Kunsthochschule Kassel
- . 2010 Diplom, Umzug nach Hamburg
- . seit 2011 Atelier in Hamburg-Bergedorf
- . seit 2012 Mitglied im BBK Hamburg
- . 2013 Dr. Marlene Trentwedel-Stiftung, Nachwuchspreisträger
- . 2018 Uwe Lüders Stipendium der Sparkassenstiftung Lüneburg
- . 2018 Gast bei den Symposien der Norddeutschen Realisten. Seit 2019 Mitglied der Gruppe.

Der Künstler ist in öffentlichen und privaten Sammlungen mit seinen Arbeiten vertreten.

Mathias Meinel lebt und arbeitet in Hamburg.

www.mathiasmeinel.de

AUSSTELLUNGEN

- 2020**
Felix Jud Hamburg [E], Galerie im Grand Elysee Hamburg mit Lars Möller, Galerie Göldner [E], Kunstschaffen Flensburg [G] Ostholsteinmuseum mit den Norddeutschen Realisten [G]
- 2019**
Hanseoffice Brüssel [E]; Galerie Elbchaussee [E]; Kunstverein Bad Segeberg Villa Flath [E]; Reepschlägerhaus Wedel [E]; Friesenmuseum in Wyk auf Föhr mit den Norddeutschen Realisten
- 2018**
Kulturbäckerei Lüneburg [E]; Mühle Malstedt [G]; Torhaus Wellingsbüttel [G]; ArtKamen [G]
- 2017**
Borghorster Mühle, Hamburg [G]; Huntenkunst, Ulft [Niederlande] [G]
- 2016**
Museum Schloss Bergedorf und Vierlande mit Knud Plambeck; Emslandmuseum Schloss Clemenswerth [G]; Huntenkunst, Ulft [Niederlande] [G]; AlsterArt, Hamburg [G]
- 2015**
OpenAirGallery Berlin [G]; Altonale Hamburg [G]; Pflegen und Wohnen Hamburg Marienthal [E]; AlsterArt, Hamburg [G]



Kirchwerder Landweg
30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2018



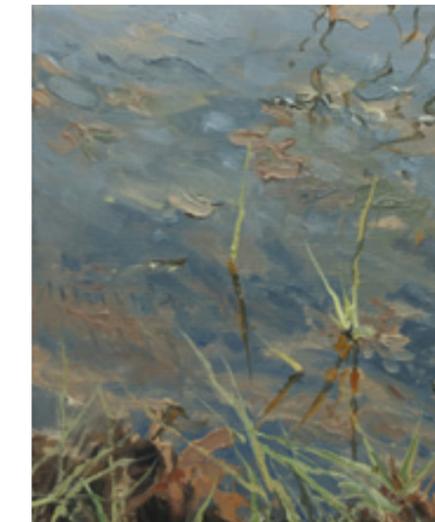
Abendhimmel II
18 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2017



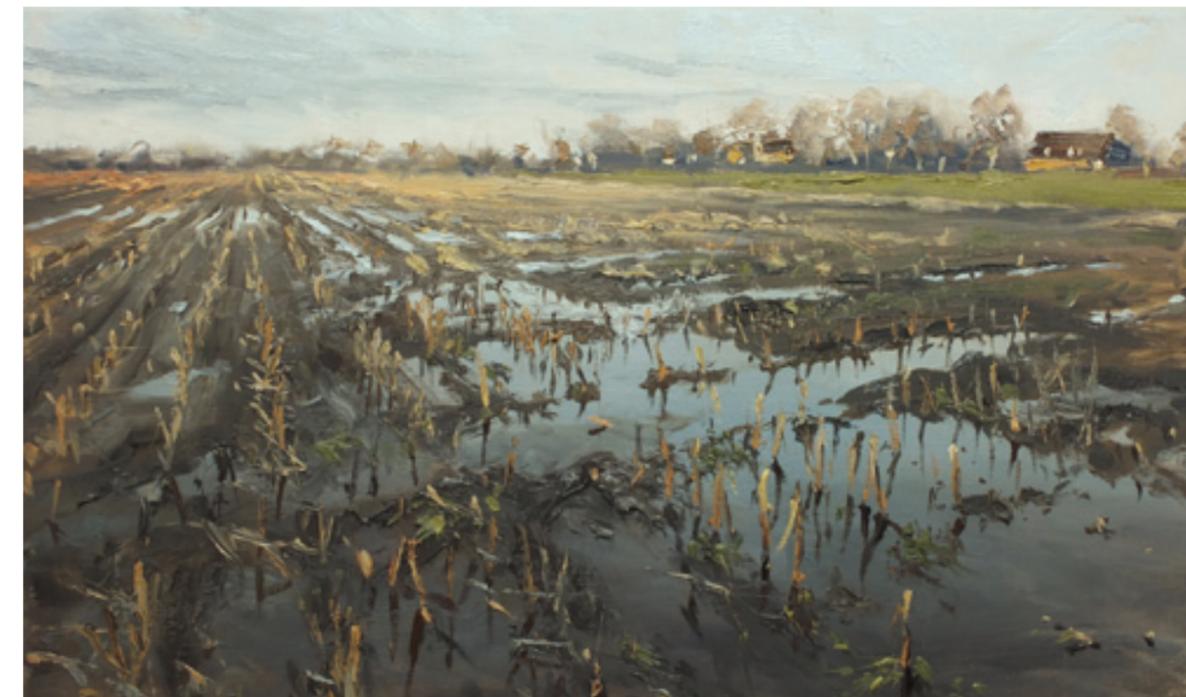
Überschwemmtes Feld II
35 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Ebbe bei Schobüll II
40 x 60 cm,
Öl auf Leinwand, 2019



Sumpf XIV
24 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Überschwemmtes Feld
50 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2020

LARS MÖLLER



LEBENS LAUF

2013

Kunstpries der Schleswig Holsteinischen Wirtschaft mit den Norddeutschen Realisten

2009–2010

Lehrbeauftragtentätigkeit für Farbe und Form an der HAW im Fachbereich Gestaltung

2003

Mitgliedschaft im Künstlersonderbund Berlin

1998 Diplom,

Mitglied der Künstlergruppe Norddeutsche Realisten seit 1997 freischaffend tätig

1992–1998

Studium von Malerei und Design im Fachbereich Gestaltung der FH Hamburg bei Prof. E. Göttlicher

1989 Abitur in Hamburg

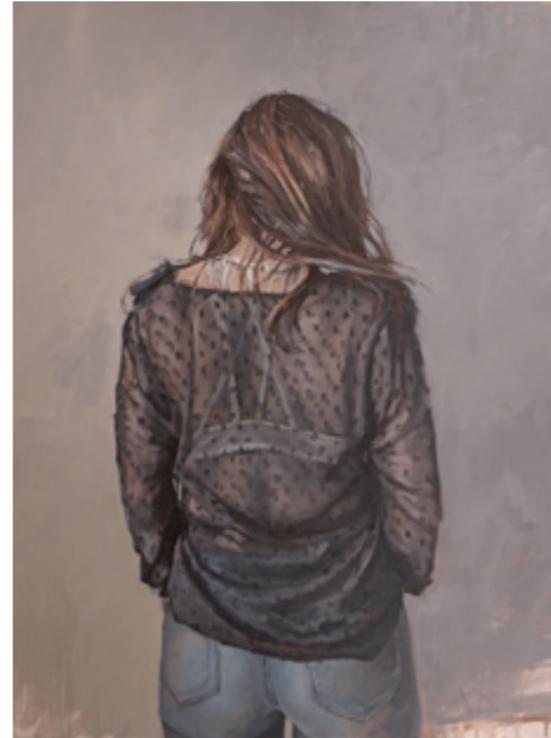
1968 in Hamburg geboren

AUSSTELLUNGEN

Seit 1996 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

Lars Möller ist mit seinen Arbeiten in zahlreichen Privaten und Öffentlichen Kunstsammlungen vertreten.

www.larsmoeller.alphabeta.de.de



Catharina

90 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Lilli

90 x 70 cm, Acryl auf Leinwand, 2020



Lilli, verträumt

90 x 70 cm, Acryl auf Leinwand, 2021



Himmelblau
130 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Durchbruch
130 x 180 cm, Öl auf Leinwand, 2020

JUB MÖNSTER



LEBENS LAUF

- . 1949 geboren in Oldenburg
- . 1970 –1972 Fachoberschule für Gestaltung, Bremen – Bildhauerei und Malerei
- . 1972–1975 Hochschule f.Gestaltung, Bremen – Malerei
- . 1976 – Film
- . 1978 Kulturaustausch d. Ausw. Amt, Voss, Norwegen
- . 1980 Gründungsmitglied d. Gesellschaft für Aktuelle Kunst
- . 1983 Stipendium der Stadt Wilhelmshaven
- . 1983 1. Preisträger Wettbewerb „Radio Bremen“
- . 1989 2. Preisträger Wettbewerb „Bremer Parkplatz GmbH“ und Ausführung

- . 1989 Guest-Teaching, Kunstakademie Trondheim, Norwegen
- . 1991 3. Preis, Wandbemalung der Stadt Ibbenbüren
- . 2000 Atelier-Stipendium, Vallauris, Frankreich
- . 2005 2. Preisträger, „Imke Folkerts Preis für bildende Kunst“
- . 2007 Atelier-Stipendium, Berlin
- . 2008 Atelier-Stipendium auf Elba, Italien, Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Schweiz
- . 2010 European Festival of Monumental Painting 2010, Danzig, Polen

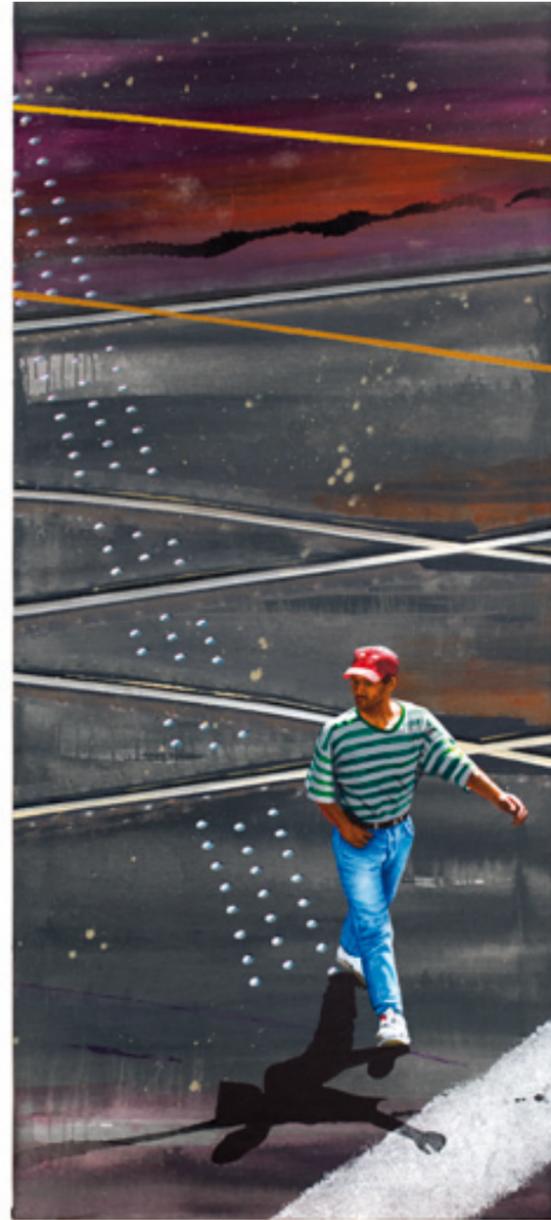
www.jubmoenster.de



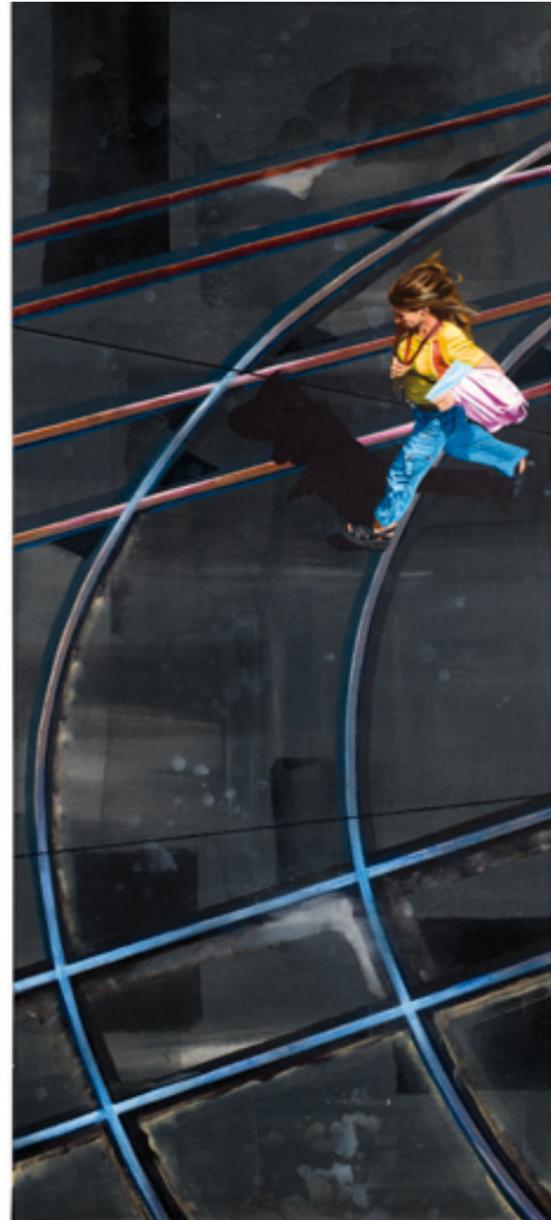
A la Bastille, Paris
30 x 40 cm, Kugelschreiber
auf lackierter Hartfaser, 2020



Airport
140 x 160 cm, Acryl und Öl auf Leinen, 2008



Striezi
160 x 70 cm, Acryl und Öl auf Leinen, 2020



HomeRun
160 x 70 cm, Acryl auf Leinen, 2020



Café le Valny, Paris
50 x 40 cm, Kugelschreiber auf lackierter Hartfaser, 2020



A Chant du Coq
50 x 60 cm, Kugelschreiber auf lackierter Hartfaser, 2020

HANS-J. MÜLLER



- . 1952 geboren in Donaueschingen
- . 1978–1985 Studium der Bildhauerei, HfG Bremen
- . 1985 Arbeitsaufenthalt in Japan als Assistent von Prof. Altenstein
- . 1992 Gastprofessur HKM Bremen für Steinbildhauerei
- . 1994 Casa-Baldi-Stipendium, Olevano Romano
- . 1994 Artist-in-Residence im Lookout-Sculpture-Park, USA
- . 1998–1999 Lehraufträge im FB Architektur, FH Oldenburg
- . 2001–2002 Lehrauftrag an der HKM Bremen

lebt und arbeitet in Bremen

AUSSTELLUNGEN

- . Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
- . Arbeiten im öffentlichen Raum in Deutschland, Italien, Frankreich, Syrien, Spanien
- . Teilnahme an internationalen Bildhauer-Symposien

Bei den Skulpturen von Hans-J. Müller steht die Figur im Mittelpunkt der bildnerischen Darstellung. Es handelt sich um schemenhafte Figuren in Holz, Bronze oder Stein, zum Teil farbig gefasst. Die Körper bleiben reduziert auf die Kontur von Kopf und Rumpf, ohne Feinschliff in der Darstellung der Körperlichkeit, die Oberfläche ist rau, selbst die Gesichter unter den kahlen Schädeln entbehren individueller Züge, jenseits jeglicher Charakteristik. Allein ihre Positur erzählt von ihrer Befindlichkeit, von ihrem Streben oder Straucheln, von Zögern oder Vorantreiben, von Gemeinschaftlichkeit oder Alleinsein.

Die Polarität von Sockel und Körper, von Künstlich-Architektonischem und Natürlich-Körperhaftem verschmilzt in den Skulpturen zu einer Einheit, die sich in ihrer Wesenheit gegenseitig bedingt. Dennoch sind die Figuren Müllers besonders gegenwärtig, unverrückbar und stoisch, als genüge ihnen ihr Dasein, auch ohne Bewegung, ein bisschen wie im Sinne einer Entschleunigung, die dem Blick auf die Kunst gerade in der heutigen Zeit Not und gut tut.

www.mueller-in-art.de

5 Obelisken
196 x 7 cm, Holz, 1999



Wellenritt
40 x 29 cm, Muschelkalk, 2017



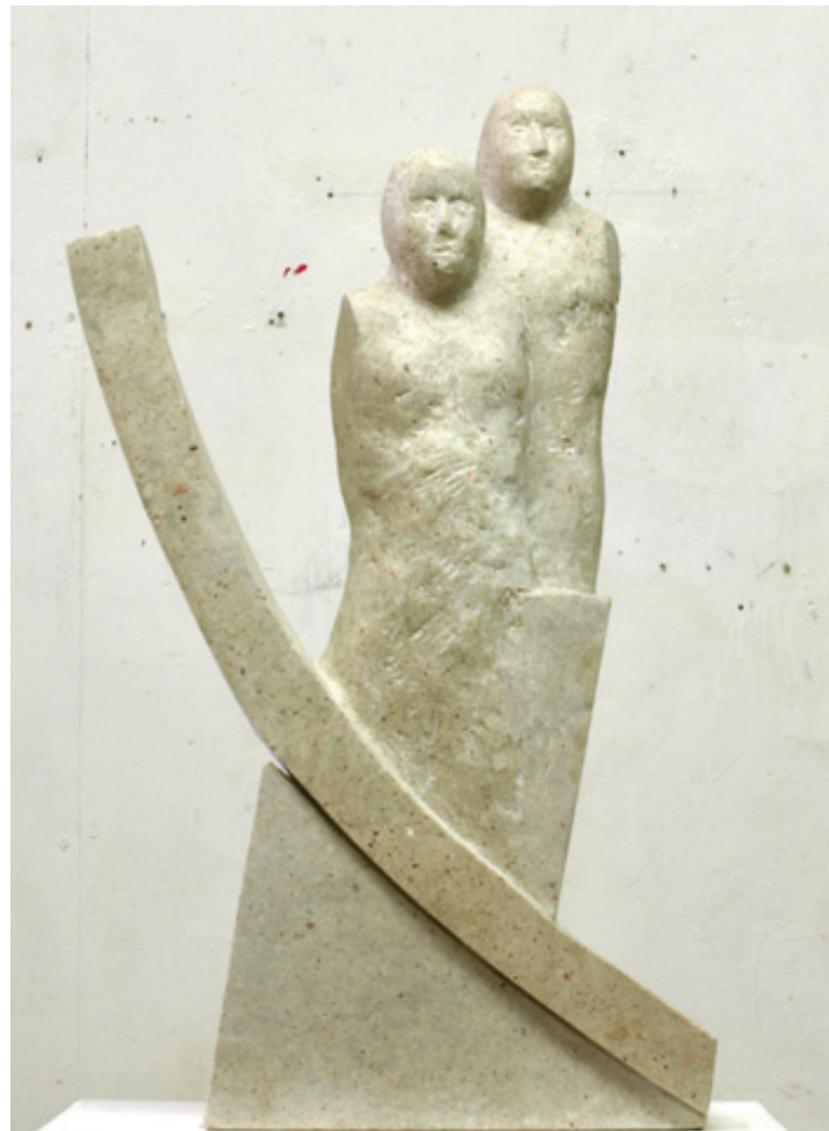
Liebelei

68 x 11 cm, persischer Travertin, 2017



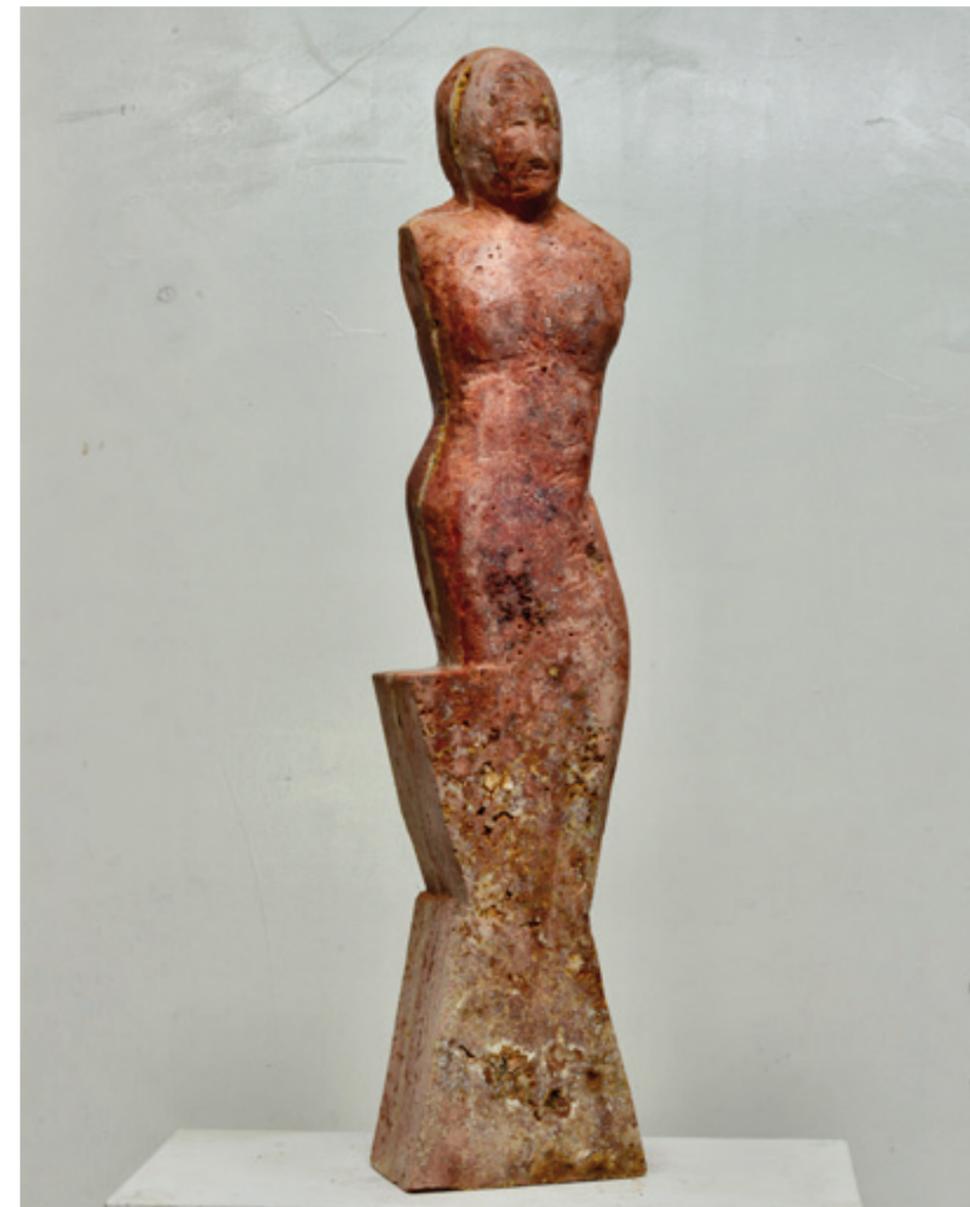
Segment

66 x 42 cm, Marmor, 2019



Besinnung

42 x 12 cm,
persischer Travertin, 2020



HANNA PETERMANN



Wenig später entdeckte sie auch die Musik, die zu ihrer zweiten großen Leidenschaft wurde und der sie später in einem Studium nachging. Als Flötistin und Kammermusikerin gibt sie Konzerte im In- und Ausland.

Seit dem Sommer 2013 verlagert sie den Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens zunehmend auf die Malerei. 2016 kündigte sie ihre Orchesterstelle bei den Bremer Philharmonikern und lebt seitdem als freischaffende Malerin in Augsburg.

Auf der Suche nach einer Einheit von Musik und Malerei entstehen Zeichnungen und Gemälde von Musikern.

Seit 2018 ist Hanna Petermann Mitglied des BBK Schwaben Nord / Augsburg.

LEBENS LAUF

1980 in Kiel geboren, entwickelte schon in frühester Kindheit ihre Begeisterung für die Malerei. In dem Atelier ihres Vaters, dem Maler Ulf Petermann, wuchs sie zwischen Staffelei und Farbtuben auf und erkundete ihre Welt schon bald selbst mit den Augen einer Malerin.



AUSSTELLUNGEN

- . 2020 Haus Peters, Tetenbüll
Die Drostei, Pinneberg
- . 2019 Galerie Göldner [E]
Galerie Grand Elysée Hamburg mit Ulf Petermann
- . 2018 30. Kunstausstellung Schwäb. Künstler in Irsee
- . 2017 Galerie Göldner, Bordesholm [E]
Künstlerhaus am Lenbachplatz München [E]
- . 2016 Galerie Atelier Brandt Credo [E]
Galerie Göldner, Bordesholm [E]
Galerie Hedehusum, Föhr mit Ulf Petermann
Museum Malerkolonie Kronberg in Kooperation mit
der Kronberg Academy [E]
- . 2015 Künstlerhaus am Lenbachplatz, München [E]
kleine Galerie, Bremen [E]

www.malerei.hannapetermann.de

Gummistiefel

43 x 49 cm Öl auf Leinwand, 2021

Jazz Trio

140 x 190 cm, Öl auf Leinwand, 2020





Cellistin
60 x 75 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Jazz Band mit Saxophon
50 x 65 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Jazz-Band mit Trompeter
15 x 19 cm, Bleistift auf Papier, 2019



Saxophonist
24,5 x 26 cm, Bleistift auf Papier, 2016

ULF PETERMANN



LEBENS LAUF

- . 1950 In Brunsbüttel geboren
- . 1976–1981 Studium der Malerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei Prof. Harald Duwe
- . 1992–1993 Lehrauftrag an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel
- . seit 1977 Nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen
- . 1981–2005 Atelier in Kiel
- . seit 2002 Regelmäßige Teilnahme an den Pleinairs der Norddeutschen Realisten
- . seit 2011 Dozent an verschiedenen Sommerakademien
- . 2013 Verleihung des Kunstpreises der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft an die Gruppe der Norddeutschen Realisten

Der Künstler ist in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Unter anderem:

Landesmuseum Schloss Gottorf, Land Schleswig-Holstein, Kreis Lippe-Detmold, Stadt Kiel, Stadtmuseum Kiel, Sparkassen - und Giroverband Kiel, Landesarbeitsamt Kiel, Museum Rendsburg, Dithmarscher Landesmuseum Meldorf, Friesenmuseum Wyk/Föhr und Museum der Westküste Alkersum/Föhr.

Ulf Petermann lebt und arbeitet in Schobüll bei Husum.

www.ulf-petermann.de

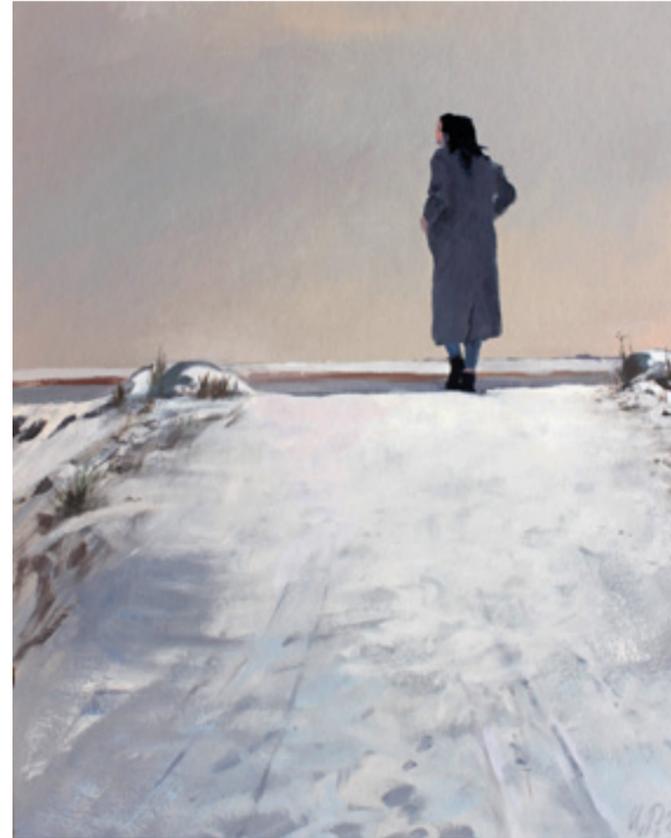


In der Stadt

15 x 15 cm, Öl auf Karton, 2020



Ostwind
40 x 50 cm, Öl auf Karton, 2021



Strandweg
50 x 40 cm, Öl auf Karton, 2021



Am Strand
12 x 15 cm, Öl auf Karton, 2019



Winter
12 x 25 cm, Öl auf Karton, 2021

EVA PIETZCKER



LEBENS LAUF

- 1966 geboren in Tübingen
- 1987–91 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1993–95 Studium Künstlerweiterbildung an der HdK Berlin, seitdem in Berlin

Künstlerischer Schwerpunkt auf Druckgraphik, seit 2003 Arbeit mit der Technik des japanischen Holzschnitts

Lehrtätigkeit im eigenen Atelier und an Kunsthochschulen im In- und Ausland, Artist-in Residence-Aufenthalte in Asien und den USA

www.pietzcker.de

AUSSTELLUNGEN

2020

„Ostholstein im Blick der Norddeutschen Realisten“ als Gast, Ostholstein-Museum, Eutin
„Eva Pietzcker – Neue Holzschnitte“ [E], Buchhandlung Braun & Hassenpflug, Berlin

2019

„Stille Welten“, mit Philipp Hennevogl, Kunstverein Rüsselsheim
„Earth, Water, Light“ [Einzelausstellung], Davidson Galleries, Seattle, USA
„Exposition Estampes Du Japoin“, Einzelausstellung mit der Sammlung des Château de Lourmarin, Frankreich
„Über Land“ [E], Galerie Knauber, Berlin

2018

„Eva Pietzcker. Neue Arbeiten“ [Einzelausstellung], Büchergilde Buchhandlung, Berlin
„Fokus Holzschnitt – Zum 120. Geburtstag Oscar Droeges“, mit Nikolaus Störtenbecker, Künstlermuseum Heikendorf, Kieler Förde



Nebel 2
30 x 64 cm, Japanischer Holzschnitt, 2020



Nebel 1
32 x 97 cm, Japanischer Holzschnitt, 2020



Ostsee Steine
31 x 97 cm, Japanischer Holzschnitt, 2019



Ankunft an der Ostsee
30 x 46 cm, Japanischer Holzschnitt, 2019

HERMANN REIMER



- . 1959 geboren in Münster/Westfalen
- . 1977–1983 Studium der Physik, Diplom
- . 1984–1989 Studium der Malerei an der HdK Berlin
- . 1990 Meisterschüler bei Prof. Klaus Fußmann
- . 1994 2. Preis beim Wettbewerb 'junge kunst', Hamm

Hermann Reimer lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN

2020

Westphal, Kunst und Projekte, Berlin [E]
Art Karlsruhe m. Galerie Lauth u. Westphal,
Kunst und Projekte

Felix Jud, Hamburg, [E]

Galerie Messerschmidt, Flensburg [G]

2019

Art Karlsruhe mit Galerie Lauth

Kunsthau Müllers, Rendsburg, [E]

Kunstraum Dr. Averkorn, Sinsheim [E]

2018

Art Karlsruhe mit Galerie Lauth, Ludwigshafen [M]

Stiftung Westfälische Landschaft, Münster [E]

Galerie Lauth, Ludwigshafen [G]

Kunsthandel Messerschmidt, Flensburg [G]

2017

Art Karlsruhe mit Galerie Lauth, Ludwigshafen [M]

Galerie Greskewitz, Hamburg [G]

2016

Galerie Lauth, Ludwigshafen [E]

Galerie Messerschmidt, Flensburg [G]

Kunsthau Müllers, Rendsburg [G]

Galerie ARTECK, Solingen [E]

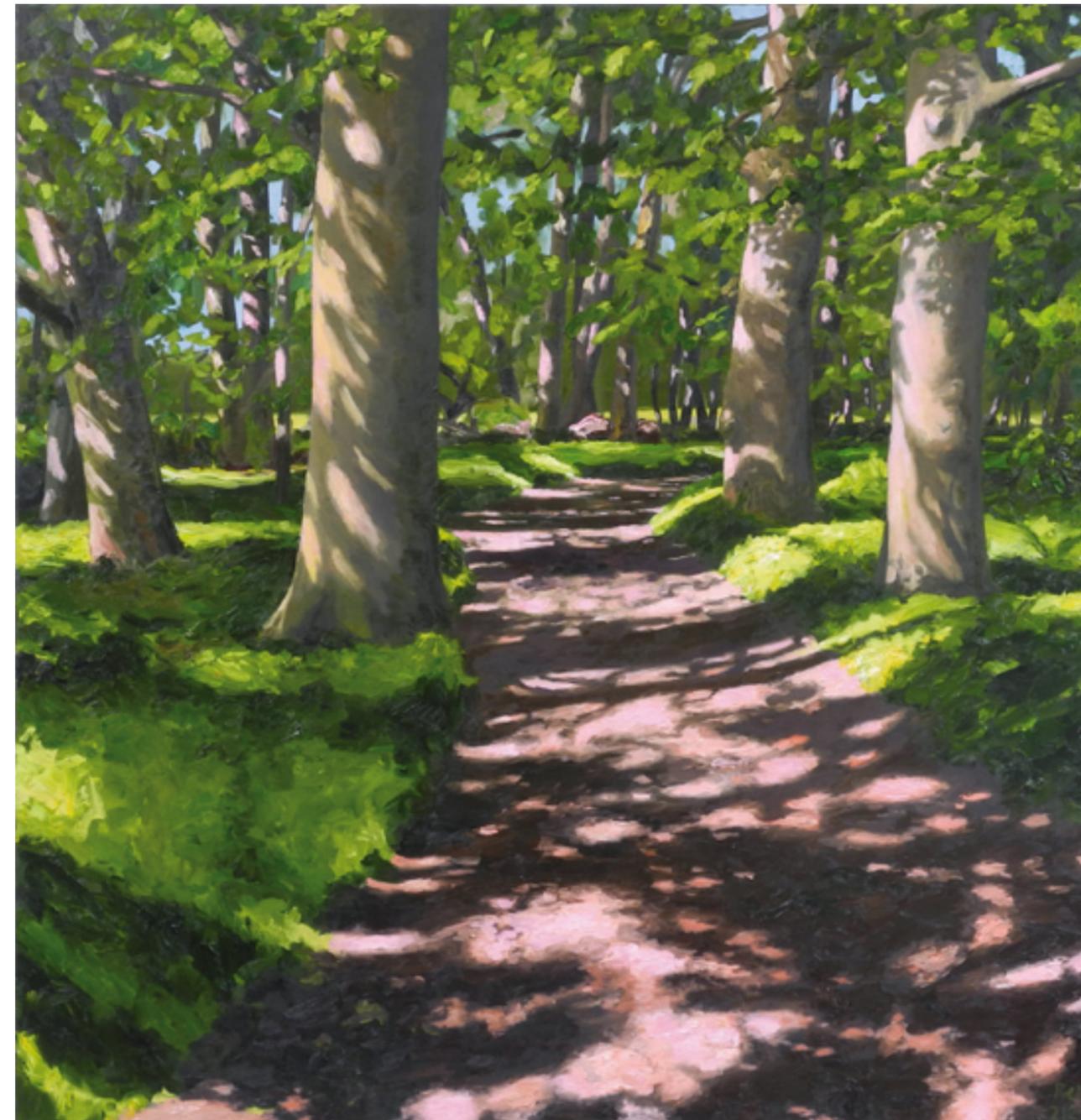
Art Karlsruhe mit Galerie Lauth [M]

Positions Berlin m. Westphal, Kunst u. Projekte, Berlin [M]

Reimer hat sich dem „Was die Welt im Innersten zusammenhält“ genähert und verblüffend in Kunst umgesetzt. Seine Formate sind tollkühn gewählt, von Miniaturen bis raumdeckend stürzt er seine Sichtweise auf die Leinwände. Es rauschen die Wälder, wenn er aus sich herausgeht, und das sehr emotional. Bemerkenswert ist, dass seine Gemälde jede Distanz vertragen. Sie verschwimmen nicht bei Annäherung und bleiben erkennbar in ihrer Aussage.

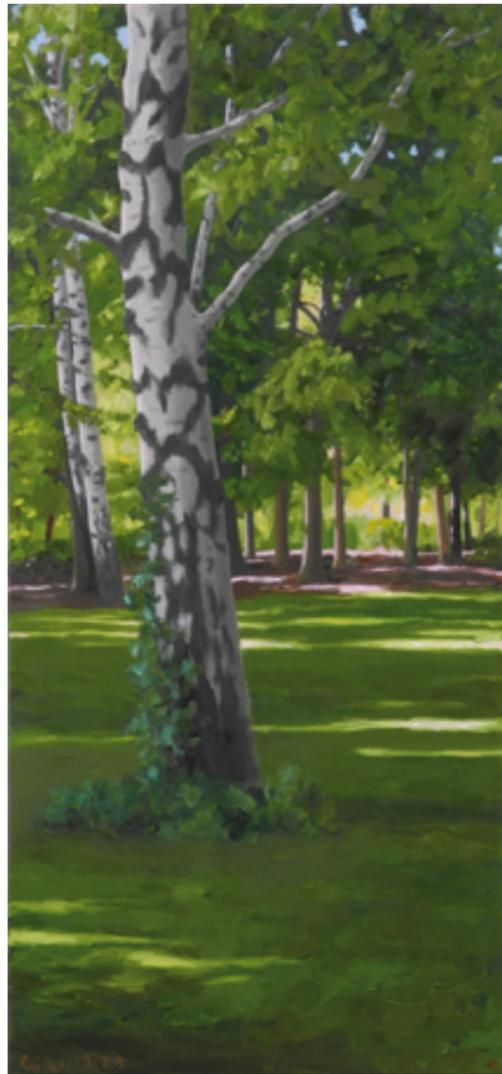
Maltechnisch ist er ohne Schwächen, daher kann er sich hemmungslos an jede Stimmung wagen, die dann eine große Spannbreite der Deutung zulässt. Licht ist die Tankstelle des Lebens. Es durchdringt die Natur, aus der wir unsere Energie beziehen. Das ist bei den Bildern von Hermann Reimer auch der Fall.

www.hermann-reimer.de

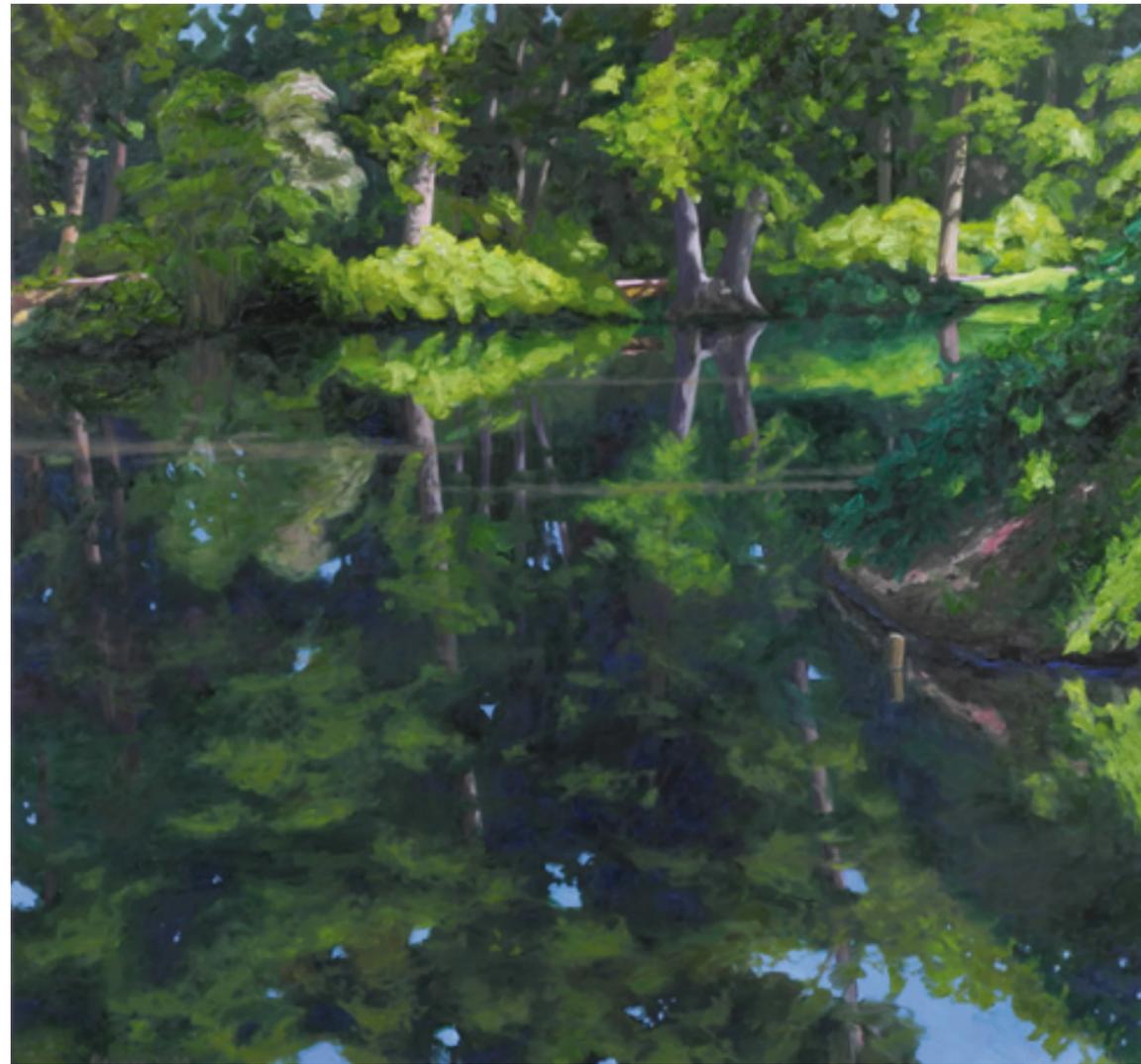


Waldweg Gelting

160 x 160 cm, Öl auf Leinwand, 2021



Birke
150 x 70 cm,
Öl auf Leinwand, 2021



Spiegelung
160 x 170 cm, Öl auf Leinwand, 2021



Lichtung
180 x 220 cm, Öl auf Leinwand, 2021



Buchen
180 x 50 cm,
Öl auf Leinwand, 2021

FRANK SUPLIE



LEBENS LAUF

- . 1950 geboren
- . 1964 Ausbildung als Mechaniker
- . bis 1971 Berufspraxis, Abendschule
- . 1971–1977 Studium der Malerei an der HDK Berlin bei Prof. Peter Janssen und Prof. Klaus Fußmann
- . 1976 Meisterschüler bei Prof. Fußmann
- . 1982 Villa Serpentara in Olevano Romano, Stipendium der Akademie der Künste, Berlin,
- . 1983 Atelierhaus-Stipendium, Worpswede

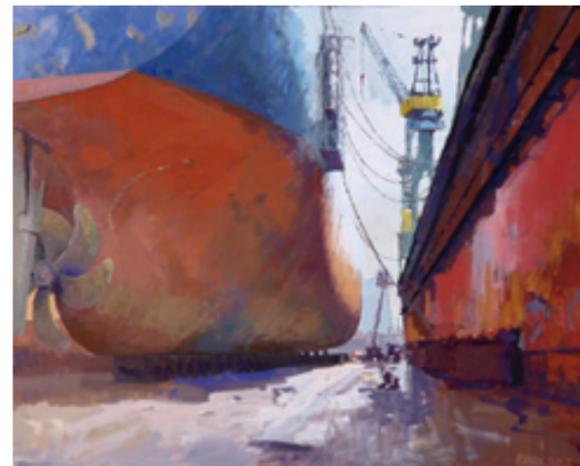
- . 1986 bis 2005 mehrere Brandwandbemalungen in Berlin

Viele Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Nähere Angaben finden Sie unter www.frank-suplie.de

Seit 2006 nehme ich teil an den meisten Pleinairs der Norddeutschen Realisten und bevorzuge die Pleinairmalerei, aber auch die Aktmalerei nach Modellen.

Ich lebe in Berlin Kreuzberg, der Uckermark und auf Gran Canaria



Rio Tolten im Schwimmdock, Blohm und Voss
80 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2007



Großes Rapsbild Ratzeburger See
185 x 235 cm, Eitempera auf Leinwand, 2017



Herbstwald

100 x 120 cm, Eitempera auf Leinwand, 2017



Seerosen Zehdenick/Havel

110 x 135 cm, Eitempera auf Leinwand, 2018



Boris mäht

50 x 60 cm, Eitempera auf Leinwand, 2017

TILL WARWAS



LEBENS LAUF

- . 1962 in Bremen geboren
- . 1984 Beginn des Studiums der freien Malerei an der Hochschule der Künste, Berlin
- . Seit 1987 Einzel- und Gruppenausstellungen als freischaffender Künstler
- . 1990 Meisterschüler von Klaus Fußmann
- . Seit 2002 Regelmäßige Teilnahme an den Symposien der Norddeutschen Realisten. Damit verbundene Arbeitsaufenthalte, u.a. in Frankreich, England, Italien, Polen, Dänemark, Schweden, an Nord- und Ostsee, sowie im Rheingau
- . Seit 2007 Dozenturen an verschiedenen Sommerakademien

Autor: „Ölmalerei Blumen – Zeitgenössische Bildkunst“ und „Faszination Ölmalerei – Zeitgenössischer Realismus“ erschienen im Englisch Verlag.

. 2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft verliehen an die Gruppe der Norddeutschen Realisten

Der Künstler wird von zahlreichen Galerien in Deutschland vertreten, seine Werke befinden sich in privatem und öffentlichem Besitz.

Till Warwas lebt und arbeitet in Bremen

www.tillwarwas.de

Westfeuer, Ellenbogen
90 x 124 cm, Acryl auf Leinwand, 2021





Stilleben mit Rosen und Erdbeeren
50 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Stilleben mit Ölkanne
50 x 70 cm, Acryl auf Leinwand, 2019



Sylt, Dünenlandschaft am Ellbogen
90 x 120 cm, Öl auf Leinwand, 2020



Schleilandschaft
70 x 95 cm, Öl auf Leinwand, 2020

CORINNA WEINER



- . 20.10.1977 geboren in Berlin
- . 1997–2003 Studium der Bildenden Kunst bei Prof. Marian und Prof. Baselitz, UdK Berlin
- . 2002 New York Studio School for Drawing and Painting, USA
- . 1999 Erasmus-Stipendium an der École des Beaux-Arts de Marseille, Frankreich

PREISE UND STIPENDIEN

- 2019 Rembrandt Painting Award, Noordwijk, NL
- 2007 Birgit-Bolsmann-Preis, Hamburg
- Valentine-Rothe-Preis, Frauenmuseum Bonn
- 2005 Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste Berlin
- 2003 Walther-Hellenthal-Preis für Malerei, UdK Berlin
- 2001 Stipendiatin der Dorothea-Konwiarz-Stiftung, Berlin

AUSSTELLUNGEN

- 2020 KunstSchaffen, Yachting Heritage Center, Flensburg
- Galerie im Elysée, Hamburg
- ArtMuc, Kunstmesse München mit Galerie Subenko
- Schildersfestival Noordwijk; Niederlande
- „Draw Baby Draw“, Klötze und Schinken, Festival 48 Stunden Neukölln, Berlin

2019

- „TagTraumbilder“ Galerie Müller-Petzinna, Groß Grönau [E]
- „Future Memories“ (48 Stunden Neukölln), Klötze und Schinken, Berlin
- „Föhr im Blick“, Friesenmuseum, Wyk auf Föhr
- „Die Möglichkeit einer Insel“, Galerie Ursula Walter, DD
- „Velvet Hour“ [E], Freiraum Galerie, Köln

2018

- „Rom“, Galerie Pfundt, Berlin
- Kunststübling LF, Ridehuset Reventow, Dänemark
- Schildersfestival, Noordwijk, Niederlande

2017

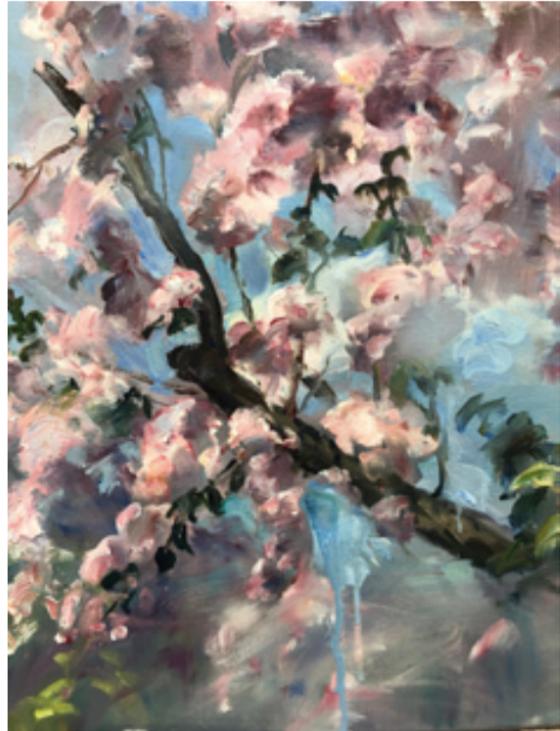
- „Die Norddeutschen Realisten in Lüneburg“, Kulturbäckerei Lüneburg
- Freiraum Galerie, Köln [E]
- „Segelnde Maler...“ Yachting Heritage Centre, Flensburg mit den Norddeutschen Realisten
- „Menschenbilder“, Galerie AC Noffke, Ratzeburg
- „Towards Eternity“ [E], Gallery RitsArt, Maassluis, Niederlande

www.corinna-weiner.de

Auf der Bank

40 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2020





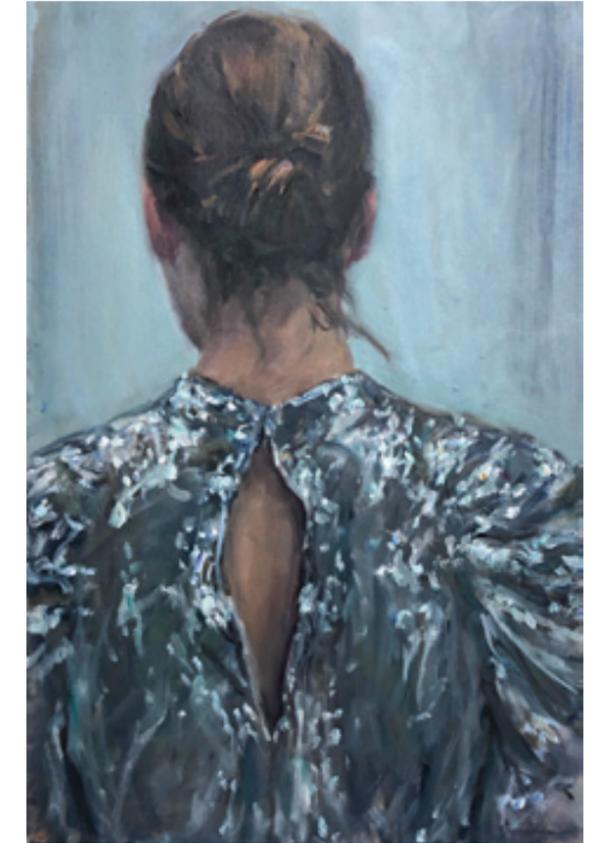
Kirschblüte
50 x 40 cm, Öl und Sprayfarbe auf Leinwand, 2020



Die Wanderung
80 x 120 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Spiegelung im Watt
60 x 90 cm Öl auf Leinwand, 2019



Glitzerkleid
60 x 40 cm Öl auf Leinwand, 2019

© Galerie Halbach

Gestaltung: Anja Grote,
Visuelle Kommunikation

Druck und Weiterverarbeitung:
Ströher Druck, Celle

Auflage: 1.000 Exemplare

Bildnachweise:

copyright aller Künstlerportraits
und Werkfotos liegt bei den
jeweiligen Künstler*innen.

Galerie Halbach

Großer Plan 14 · 29221 Celle

Telefon: 05141 2 84 21
info@galerie-halbach.de

www.galerie-halbach.de



Galerie Halbach

————— Kunst seit 1971 in Celle —————

www.galerie-halbach.de